

Cornelia Daniel/Michael Ziegler

Marktforschung: Ermittlung der Preise von Solarstromanlagen in Österreich

Wien/Triefenstein, 09. Januar 2013, Österreich hat im Bereich Photovoltaik aufgeholt und wird dadurch auch für deutsche Unternehmen interessant. Erstmals ermittelt das in Deutschland bekannte Portal PhotovoltaikZentrum - Michael Ziegler, in Kooperation mit dem österreichischen Beratungsunternehmen [Dachgold](#), die durchschnittlichen Preise von Photovoltaikanlagen in Österreich. Ziel dieser Onlinebefragung ist es, die Preise für schlüsselfertig installierte Photovoltaikanlagen, die im Jahr 2012 in Betrieb genommen wurden oder im Jahr 2013 in Betrieb genommen werden, in Erfahrung zu bringen. Die Onlinebefragung wird über das Panel Photovoltaikumfrage® durchgeführt und richtet sich an alle Betreiber von Solarstromanlagen sowie an Anlagenerrichter (Solarteure/Installateure) aus Österreich.

Mehr Transparenz für den aufstrebenden österreichischen Markt

Nach dem ersten Boomjahr der österreichischen Photovoltaikindustrie in dem [200 MWp](#) installiert wurden, ist es an der Zeit die erfolgreichen Marktforschungsinstrumente aus Deutschland auch in Österreich einzusetzen. Zwar lässt das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie in Wien jährlich die durchschnittlichen Systempreise für Solaranlagen erheben, jedoch stützen sich die Ergebnisse hauptsächlich auf Angaben der Anlagenerrichter. Die Erfahrungen aus Deutschland und der Schweiz haben gezeigt, dass Umfragen unter Anlagenbetreibern und Anlagenerrichtern gleichermaßen, die tatsächlichen Werte aus der Praxis noch besser widerspiegeln und noch zuverlässigere Ergebnisse liefern. Wie auch die bereits zum dritten Mal durchgeführte Umfrage zu den Preisen in der Schweiz erneut belegt, liegen die Nennungen über das Panel Photovoltaikumfrage weit über denen des Schweizer Bundesamtes für Energie (BFE). Da die Ergebnisse von unterschiedlichen Studien auch Entscheidungen von Behörden hinsichtlich der Höhe der Einspeisevergütung beeinflussen, ist eine gute Datengrundlage hier sehr wichtig. Diese Studie ist ein Beitrag zur gesunden Entwicklung des österreichischen PV-Marktes, der nun den Kinderschuhen entwachsen ist.

Kooperationspartner

Neben dem Kooperationspartner Dachgold e.U., hat sich das Boutiquehotel Stadthalle in Wien dazu bereit erklärt, den ersten Preis des Gewinnspiels zu sponsern. Am Ende der Umfrage haben die Teilnehmer die Möglichkeit, sich die Ergebnisse der Umfrage kostenfrei nach der Auswertung zusenden zu lassen und am Gewinnspiel für einen Hotelgutschein des Wiener Boutiquehotel Stadthalle teilzunehmen. Zu gewinnen gibt es ein Wochenende für zwei Personen. Das Hotel wurde nicht umsonst als erstes Hotel in Wien mit dem EU-Umweltzeichen ausgezeichnet. Das Hotel selbst, bei dem es sich um ein Passivhaus handelt, betreibt eine Solarthermieanlage und eine

Photovoltaikanlage. Das Trinkwasser ist Grandewasser und das Brunnenwasser der Wasser-Wärmepumpe wird für die Toilettenspülungen und zur Bewässerung des Gartens verwendet. Alle Zimmer im Passivhaus sind nur mit LED's ausgestattet. Im Fahrradkeller des Hotels haben die Gäste die Möglichkeit die Akkus ihrer E-Bikes aufzuladen. Zudem belohnt das Hotel alle Gäste mit 10 % Rabatt, sofern diese umweltfreundlich mit der Bahn oder mit dem Fahrrad anreisen. Das Boutiquehotel Stadthalle ist mit dem Holidaycheck Award 2013 und dem Zertifikat für Exzellenz 2012 von tripadvisor ausgezeichnet.

Direktlink zur Umfrage: <http://www.photovoltaikumfrage.de/austria>

Rückfragehinweis:

Mag. Cornelia Daniel, Dachgold e.U

Eschenbachgasse 11, 1010 Wien, Österreich

Tel: 0043 676 96 16 606

Email: office@dachgold.at

Bildcredits: © Boutiquehotel Stadthalle